



Grundlagen: Mediation

Was ist Mediation?

Mediation ist ein strukturiertes, prozessorientiertes, freiwilliges und eigenverantwortliches Verfahren, bei dem Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators eine einvernehmliche Lösung erarbeiten. Dabei ist der Mediator für den organisatorischen Rahmen, die Struktur und den Prozess der Treffen zuständig. Nicht jedoch für die Lösungen selbst. Diese werden von den Konfliktparteien selbständig (in Unterstützung des Mediators) erarbeitet.

Prinzipien der Mediation

- Eigenverantwortlichkeit
- Freiwilligkeit
- Transparenz
- Vertraulichkeit/Sicherheit/Schutz
- Neutralität/Allparteilichkeit

Die Teilnehmenden sind jederzeit in der Verantwortung: für sich selbst, ihren Beitrag am Prozess und Gelingen der Mediation und für ein faires und respektvolles Kommunizieren und Handeln.

Mediation hat einen strukturierten Ablauf

1. Darstellen des Konfliktes/Auslegung und Gemeinsames Definieren der Mediationsziele
2. Definieren der einzelnen Themen. Danach wird jedes für sich bearbeitet.
3. Gemeinsames erarbeiten verbindlicher und nachhaltiger Lösungen

Nach der ersten Sitzung wird eine Mediationsvereinbarung unterzeichnet. Diese dient vor allem der Bekräftigung beider Parteien, dass sie willens sind, fair und eigenverantwortlich so lange mitzutragen, bis konstruktive Lösungen hinter denen beide stehen können, gefunden sind. Gleichzeitig ist jedoch jede teilnehmende Person jederzeit frei, jederzeit auch aussteigen zu können.

Am Schluss einer Mediation wird die gemeinsam erarbeitete Lösung schriftlich formuliert und von beiden Parteien unterzeichnet.

Ziele der Mediation

Mediation bietet sich immer dann an, wenn Konflikte dermassen verschachtelt sind, dass sie sich – trotz verschiedensten eigenen Bemühungen – nicht mehr selbst lösen lassen. Gleichzeitig jedoch eine einvernehmliche Lösung angestrebt wird und/oder die Beziehung einigermaßen neutral werden sollte, weil sie längerfristig bestehen bleibt (Eltern trotz Scheidung, Nachbarn trotz unterschiedlichen Lebensgewohnheiten, Arbeitsverhältnis trotz unterschiedlicher Charakteren usw.). Ziel ist einerseits eine emotionale Entflechtung und damit „Neutralisierung“ der Beziehung. Andererseits jedoch das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen, die allen gleichermaßen dienen, hinter denen alle stehen können und die auch langfristig tragen.